



Organic Cotton Circular 1/06



Hrsg.: Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) in Kooperation mit **helvetas**

Liebe Leserin, lieber Leser,

dass der Anbau von Bio-Baumwolle nicht nur aus sozialen und ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll, sondern auch ökonomisch interessant ist, zeigen die hier vorgestellten Studien aus Indien und Benin. In dieser Ausgabe des **Organic Cotton Circular** vom Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) finden Sie außerdem verschiedene Literaturhinweise, Neuigkeiten aus dem Textilsektor, eine Zusammenfassung des Bio-Baumwollsymposiums in Luzern und eine Bewertung der Ergebnisse der WTO Ministerkonferenz in Hong Kong. Zu guter Letzt wollen wir auf unseren Stand und Podiumsdiskussion auf der BioFach 2006 aufmerksam machen.

In dieser Mail finden Sie die Kurzzusammenfassungen. Folgen Sie dem "mehr" zu den Volltexten. Wir hoffen, dass die Inhalte für Sie interessant und nützlich sind.

Mit besten Grüßen

Dr. Norbert Reintjes
(Projektkoordinator)

PAN Germany, Nernstweg 32, D-22765 Hamburg, Deutschland
norbert.reintjes@pan-germany.org
<http://www.pan-germany.org>

Diese Ausgabe gibt es auch als pdf in [Englisch](#), [Deutsch](#) und [Französisch](#). Lesen Sie mehr zu Hintergrund, Inhalt, Finanzierung und Verbreitung des Organic Cotton Circular [hier](#). Falls Sie den Organic Cotton Circular in Zukunft NICHT mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier [abbestellen](#).

Der Rohstoff Bio-Baumwolle

- .. 1.. Neue Studie: Der Bio-Baumwollanbau trägt zur Armutsbekämpfung bei
- .. 2.. Neues "Anbau-Handwerkszeug" für die Bio-Baumwollproduktion
- .. 3.. Baumwolle in Benin: Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit von fünf Produktionssystemen im Rahmen der Wertschöpfungskette
- .. 4.. PAN Germany Fact sheets online
- .. 5.. Oxfam-Magazines du monde veröffentlicht Buch über Baumwolle

Aus der Textilbranche

- .. 6.. Neues Siegel für Öko-Textilien von Naturland
- .. 7.. Initiative "Ethics in business" vergibt Gütesiegel für ethisches Handeln an den Naturtextilversender Hess Natur
- .. 8.. bioRe® Textilien: Zertifizierung gemäß Sozialstandards SA 8000

Veranstaltungen

- .. 9.. Die WTO Baumwoll-Initiative und die Konferenz in Hong Kong
- ..10.. Zusammenfassung des Bio-Baumwollsymposium am 30. November in Luzern
- ..11.. PAN Germany Stand und Podiumsdiskussion auf der BioFach 2006

1. Neue Studie: Der Bio-Baumwollanbau trägt zur Armutsbekämpfung bei

Das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) hat in Indien die Auswirkungen des biologischen Anbaus von Baumwolle auf den Lebensunterhalt der Bauern analysiert. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass Bio-Betriebe gleiche Ernteerträge erzielen können wie konventionelle Farmen bei gleichzeitig niedrigeren Produktionskosten und ohne den Boden und die Umwelt mit chemischen Düngern und Pestiziden zu belasten. Aufgrund dieser Kosteneinsparungen und der Bio-Prämie für die Baumwolle erzielten die Bauern ein wesentlich höheres Einkommen als ihre konventionell wirtschaftenden Nachbarn.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=141>

2. Neues "Anbau-Handwerkszeug" für die Bio-Baumwollproduktion

Das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL), Schweiz, hat einen Satz neuer "Anbauanleitungen"(guide books) und Unterrichtsmaterialien für die Bio-Baumwollproduktion in den Tropen entwickelt. Das Material liefert umfassendes praktisches Know-how über die Bio-Baumwollproduktion und zum Design von Projekten mit Kleinbauern. Sie basieren auf drei Jahren Forschungsarbeit im Maikaal bioRe-Projekt in Indien und enthalten auch weitere praktische Erkenntnisse, die in Projekten in Asien und Afrika gemacht wurden.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=142>

3. Baumwolle in Benin: Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit von fünf Produktionssystemen im Rahmen der Wertschöpfungskette

Mit Unterstützung zweier Programme der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) wurde im Jahr 2005 eine Studie zur Wettbewerbsfähigkeit von Baumwolle im Kontext der Wertschöpfungskette in Benin durchgeführt. Bei den Programmen handelt es sich um die EU-Afrika Partnerschaft für Baumwolle und das Programm zum Naturschutz und Management Natürlicher Ressourcen (PRoCGRN) in Benin. Die Studie macht existierende Sektoreinformationen verfügbar und liefert sowohl Analysen zur internen und externen Wettbewerbsfähigkeit als auch Strategien zur Verbesserung. Fünf unterschiedliche Bewirtschaftungsweisen, darunter auch der Anbau von Bio-Baumwolle - wurden unter Gesichtspunkten der Weltmarkttrends untersucht.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=143>

4. PAN Germany Fact sheets online

Die in der PAN Germany Informationsmappe *baumwolle.organic* enthaltenen Informationsblätter sind nun außer in der deutschen Fassung auch in Englisch, Französisch und Niederländisch als Downloads verfügbar.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=144>

5. Oxfam-Magasins du monde veröffentlicht Buch über Baumwolle

Oxfam-Magasins du monde (Belgien) hat im Dezember 2005 ein Buch zu Baumwolle in Französischer Sprache herausgegeben: "Coton. Des vies sur le fil" (Baumwolle: Vom Leben auf dem Faden). Das Buch behandelt Baumwoll-relevante Aspekte der Agrarpolitik (etwa der Verfall der Weltmarktpreise und seine Ursachen) sowie die Auswirkungen der Produktionssysteme auf die Umwelt (einschließlich biologischer Anbau). Es betrachtet ferner die Arbeitsbedingungen im Anbau und Weiterverarbeitung der Baumwolle und Textilien und gibt Erfahrungen aus dem Fairen Handel im Baumwollsektor wieder.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=145>

6. Neues Siegel für Öko-Textilien von Naturland

Naturland hat im Dezember 2005 eigene Richtlinien für Öko-Textilien verabschiedet. Darin werden die Naturland Verarbeitungsrichtlinien mit den Grundlagen des Internationalen Verbandes der Naturtextilwirtschaft e.V. (IVN) und indirekt mit den "Global Organic Textile Standards" zusammen gebracht. Ein weiteres Label im Dickicht der bereits bestehenden Richtlinien widerspricht den Bemühungen zur weltweiten Vereinheitlichung der Standards für Naturtextilien. Die Zugkraft eines in der Landwirtschaft etablierten Verbandes hat andererseits das Potential, Öko-Textilien in das Bewusstsein weiterer Käuferschichten zu bringen.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=146>

7. Initiative "Ethics in business" vergibt Gütesiegel für ethisches Handeln an den Naturtextilversender Hess Natur

Hess Natur wurde im November 2005 von der Initiative "Ethics in business" für sein herausragendes Engagement im Bereich Umwelt und Soziales ausgezeichnet.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=147>

8. bioRe® Textilien: Zertifizierung gemäß Sozialstandards SA 8000

Die bioRe® Textilien bestehen aus biologischer Baumwolle, gleichzeitig stehen sie auch für eine Textilproduktion nach strikten sozialen Qualitätskriterien: Beispiele von qualitativ guten Arbeitsbedingungen sind das Verbot von Kinderarbeit, geregelte Arbeitszeiten, und Minimallöhne. Die soziale Konformität der Produktion wird nun über die Zertifizierung von SA 8000 bekräftigt, einer international anerkannten Norm für gute Arbeitsbedingungen. Nach und nach erhalten die Partner der bioRe® Textilkette dieses Zertifikat.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=148>

9. Die WTO Baumwoll-Initiative und die Konferenz in Hong Kong

Baumwolle war das kontroverse Thema der WTO Konferenz in Cancun, das im September 2003 zum Scheitern der Verhandlungen führte. Baumwolle war auch wieder eines der großen Themen, das während der WTO Konferenz in Hong Kong vom 13.-18. Dezember 2005 diskutiert wurde. In der Abschlussdeklaration sind einige Statements zu Baumwolle enthalten. Dennoch gibt es gute Gründe für die armen baumwollproduzierenden Länder, enttäuscht zu sein.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=149>

10. Zusammenfassung des Bio-Baumwollsymposium am 30. November in Luzern

Bio-Baumwolle kann doppelten Nutzen aus sozio-ökonomischen und ökologischen Vorteilen erbringen. Diese Ausgangshypothese, die zum Start vieler Bio-Baumwollprojekte genutzt wurde, konnte nunmehr auch durch wissenschaftliche Studien bestätigt werden, die auf einer internationalen Tagung in der Schweiz präsentiert wurden. Weitere Vorträge sowie eine Podiumsdiskussion ergänzten das Programm.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=150>

11. PAN Germany Stand und Podiumsdiskussion auf der BioFach 2006

Das Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) nutzt auch in diesem Jahr wieder die BioFach als internationale Plattform, um das Thema Bio-Baumwolle aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Neben einem Stand, an dem Vertreter internationaler Partner beteiligt sind, wird eine Podiumsdiskussion Besucher der Messe für die Thematik interessieren.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=151>

Impressum

Herausgeber:

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany), Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Deutschland; **Homepage:** www.pan-germany.org und www.organiccotton europe.net; **Email:** cotton-circular@pan-germany.org; **Spendenkonto:** Postbank Hannover, Kto. 470588-307, BLZ 25010030, IBAN DE7625120510008446800, BIC BFSWDE31HAN

in Kooperation mit **Helvetas**, St. Moritzstr. 15, CH-8042 Zürich, Schweiz; www.helvetas.org

Redaktion:

Dr. Norbert Reintjes, PAN Germany

Finanzielle Förderung:

EuropeAid, Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ, D), Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE, D), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO, CH)